

HL-live.de - Dienstag, der 15. Januar 2019

Diese Dose kann Leben retten!

In Notfällen kommen Rettungsdienst und Notarzt in wenigen Minuten zum Patienten. Wenn der aber nicht mehr ansprechbar ist, gibt es ein großes Problem mit der Behandlung. Eine kleine Notfalldose kann helfen. AWO, Caritas und Kirchenkreis geben die Dosen ab Montag für nur einen Euro ab.



Wenn sich jemand ein Bein gebrochen hat, ist es kein Problem für die Notfallretter zu erfahren, welche Medikamente ein Patient regelmäßig nimmt und welche Vorerkrankungen vorliegen. Treffen die Retter aber auf Personen, die nicht mehr Auskunft geben können, wird es schwierig.

Dabei hilft die einheitliche Dose. Auf einem Zettel in der Notfalldose befinden sich alle wichtigen Angaben: Erkrankungen, Medikamente, zuständiger Pflegedienst oder andere Kontaktpersonen, den Standort von eventuell vorhandenen Patientenverfügungen oder vorbereitet Kliniktaschen bis hin zu Angaben, wer das Haustier pflegen kann. Damit die Retter die Dose schnell finden, sollte sie immer in der Tür des Kühlschranks stehen. Aufkleber auf dem Kühlschrank und der Innenseite der Haustür informieren die Einsatzkräfte.

Dank einer Spende der Brockensammlung über 3000 Euro konnten die Caritas, die AWO und der Kirchenkreis 2500 Notfalldosen kaufen. Sie sind ab Montag an folgenden Stellen erhältlich:

AWO: Große Burgstraße 51, Tannenbergsstraße 1, Lauer Weg 1, Korvettenstraße 77, Im Brandenbaumer Feld 29

Caritas: Parade 4, Fegefeuer 2

Brockensammlung, Steinrader Weg 7

Kirchenkreis, Bäckerstraße 3-5

Seniorenbegegnungsstätten: Wilhelmine Possehl (Mönkhofer Weg 60), Kirchengemeinde St. Lorenz Travemünde (Vogteistraße 20), Kirchengemeinde St. Johannes (Dummersdorferstraße 2)

Senioren-Treff Koberg 11

Dort gibt es auch Hilfe beim Ausfüllen des Hinweiszettels. Die Dose kostet einen Euro. Mit dem Geld werden weitere Dosen beschafft. Fragen beantworten die AWO, Tel. 0451/798840, die Caritas, Tel. 0451/7098770, und der Kirchenkreis, Tel. 0177/5992752.



Simin Bornmann, Leiter des Rettungsdienstes, Dr. Marek Lengen von der Brockensammlung, Kerstin Behrendt von der AWO, Christa Wöhrmann von der Caritas und Kerstin Weber-Spethmann vom Kirchenkreis stellten die Dose vor. Fotos: JW

JW 09.01.2019 17.10